



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

919 /AB

10. April 2009

zu 865 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0295-III/1/b/2009

Wien, am 31. März 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Mayerhofer, Herbert, Weinzinger, Dr. Haimbuchner, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Februar 2009 unter der Zahl 865/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Exekutive in Oberösterreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 8:

Aufgrund der Implementierung moderner, flexibler Personalbewirtschaftungssysteme (Flexi- bzw. Karenzpool) und der laufenden, sukzessiven organisatorischen Umsetzung bundesweiter Ausgleichsmaßnahmenstrukturen, ist eine bezirksweise Aufschlüsselung der systemisierten Planstellen in der bisherigen Form nicht mehr aussagekräftig bzw. würde dies die tatsächliche Planstellen-/Personalsituation verzerrt darstellen.

Das bedeutet, dass

1. nunmehr den einzelnen Exekutivdienststellen der Polizeikommanden – z.B. zur Abdeckung temporärer Belastungsspitzen, karenzbedingter oder sonstiger Abwesenheiten - über die Grundsystemisierung hinaus befristete Planstellen zugewiesen werden;
2. die erforderlichen Arbeitsplätze der AGM-Dienststellen bzw. AGM-Organisationsteile (zusätzliche Sachbereiche bei bestehenden Dienststellen) aus dem für die organisatorische „Schengenumsetzung“ geschaffenen Planstellenpool abgedeckt werden;
3. eine bezirksweise Gegenüberstellung des Soll- und Iststandes in der bisherigen Form nicht mehr vorgenommen werden kann.

Zu den Fragen 2 bis 7:

Nachstehend werden in Tabellenform die Anfragepunkte für das Landespolizeikommando Oberösterreich zum 01.01.2009 dargestellt:

EXEKUTIVE	Iststand	Karenz		Herabsetzung der regelmäßigen Wochendienstzeit		
	Personen	MSCHG/VKG, § 75c BDG	sonstige	§ 50a BDG	§ 50b BDG	Ablehnungen § 50a BDG mit 01.01.2009
				Anzahl	Anzahl	Anzahl
LPK gesamt	3.419	36	3	42	42	1
Davon						
BPK Braunau	129	0	0	1	2	
BPK Eferding	46	0	0	1		
BPK Freistadt	114	1	1	1	2	
BPK Gmunden	145	2	0			
BPK Grieskirchen	80	1	0		1	
BPK Kirchdorf/Krems	89	1	0	1	2	
BPK Linz-Land	248	4	0	6	2	
BPK Perg	81	1	0	1	0	
BPK Ried/l.	86	1	0	1	0	
BPK Rohrbach	111	0	0	0	0	
BPK Schärding	103	0	0	0	0	
BPK Steyr-Land	87	0	0	0	0	
BPK Urfahr	125	1	0	1	3	
BPK Vöcklabruck	215	1	0	6	3	
BPK Wels-Land	100	1	0	4	5	
SPK LINZ	661	12	2	7	13	
SPK WELS	174	3	0	2	2	
SPK STEYR	144	1	0	1	2	

Ablehnung erfolgte, weil wichtige dienstliche Interessen entgegenstanden.

Zu Frage 9:

Oberösterreich	01.01.2009
Landespolizeikommando	1
Bezirkspolizeikommando	15
Stadtpolizeikommando	3
Polizeiinspektionen	138
Fachinspektionen	20

Zu Frage 10:

SPK Linz	65 Kraftfahrzeuge
SPK Steyr	24 Kraftfahrzeuge
SPK Wels	28 Kraftfahrzeuge
BPK Braunau	29 Kraftfahrzeuge
BPK Eferding	12 Kraftfahrzeuge
BPK Freistadt	24 Kraftfahrzeuge
BPK Gmunden	27 Kraftfahrzeuge
BPK Grieskirchen	20 Kraftfahrzeuge
BPK Kirchdorf/Krems	18 Kraftfahrzeuge
BPK Linz-Land	43 Kraftfahrzeuge
BPK Perg	17 Kraftfahrzeuge
BPK Ried/I.	19 Kraftfahrzeuge
BPK Rohrbach	26 Kraftfahrzeuge
BPK Schärding	24 Kraftfahrzeuge
BPK Steyr-Land	20 Kraftfahrzeuge
BPK Urfahr-Umgebung	27 Kraftfahrzeuge
BPK Vöcklabruck	44 Kraftfahrzeuge
BPK Wels-Land	21 Kraftfahrzeuge

